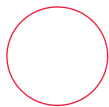


Bestellung

Bitte schicken Sie Ihre Paketbestellung **per Fax** oder **Mail** an die Vertretungen oder unsere Auslieferung Prolit: **0641 / 943 93 29** | **t.soffel@prolit.de**

Das Aktionspaket der **buchkoop konterbande** gibt es mit 45% Rabatt. Sprechen Sie mit Ihrem Vertreter auch über Sonderpakete!

	270 96.007 Aktionspaket Novitäten Einkaufspreis € 150,15 45 % / 90 Tage / RR nach 180 Tagen
3 Ex.	Suzanne Maudet, Dem Tod davongelaufen € 16 ISBN 978-3-86241-488-8
3 Ex.	Shumona Sinha, Das russische Testament € 20 ISBN 978-3-96054-260-5
3 Ex.	Tsitsi Dangarembga, Überleben € 24 ISBN 978-3-944666-87-7
3 Ex.	Ringel Bartel, Als wir alle wahnsinnig wurden € 15 ISBN 978-3-947106-76-9
3 Ex.	Carla Bessa, Urubus € 16 ISBN 978-3-88747-386-0

Preisänderungen vorbehalten. Alle Preisangaben verstehen sich als ca.-Preise!

VKN _____ Bestellzeichen: **Koop Herbst 2021**

Datum _____

Lieferweg: Post DPD KNOe/KV LIBRI Umbreit

Ansprechpartner/in:

Frau / Herr _____

Rufen Sie uns bitte an.

ABSENDER | FIRMENSTEMPEL

Unsere Vertretungen:

Alle Bundesländer
außer Baden-Württemberg
Christian Geschke
Buchkoop Vertriebsbüro Leipzig
Luppenstraße 24 b
04177 Leipzig
Telefon / Fax: 03 41.26 30 80 33
E-Mail: geschke@buchkoop.de

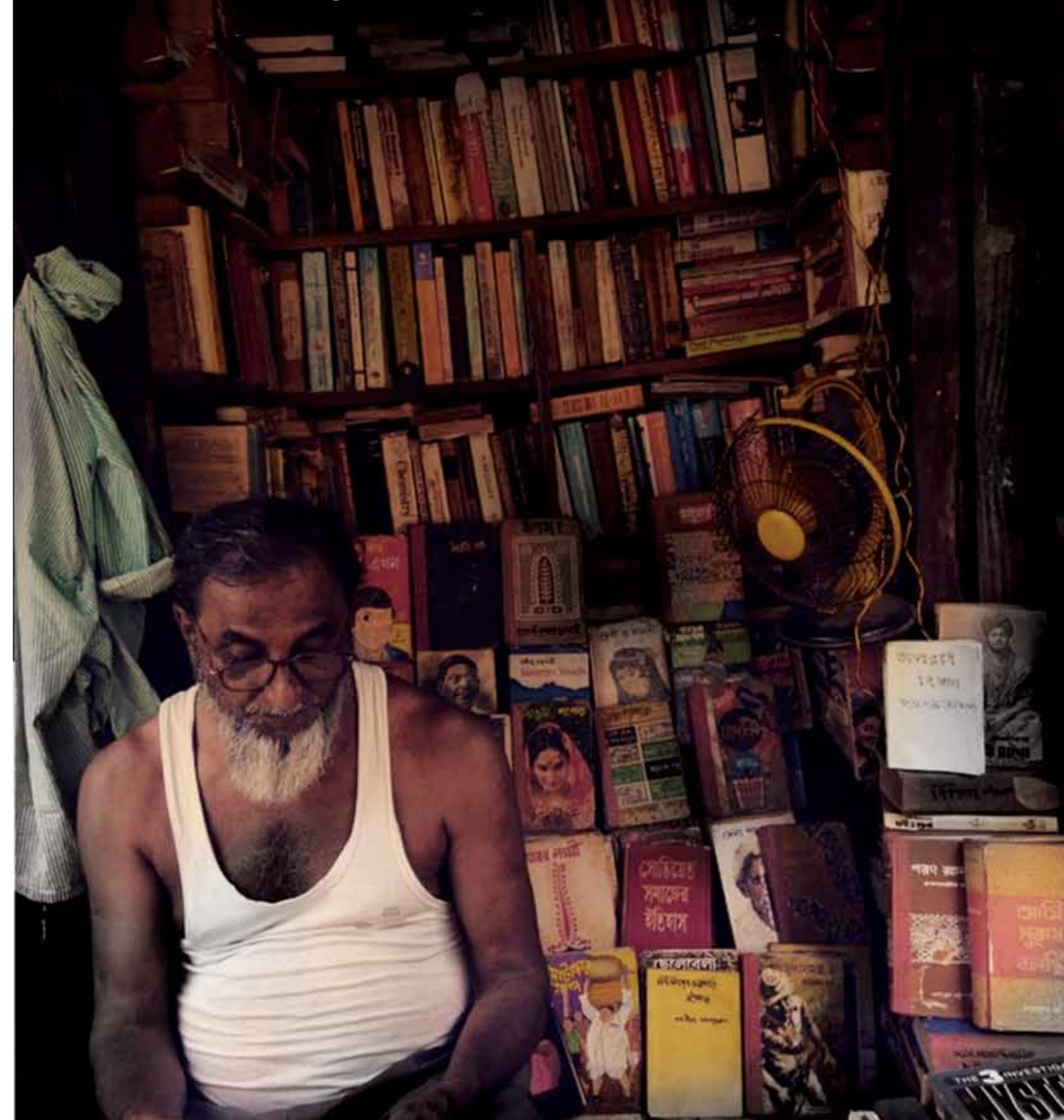
Baden-Württemberg
Tilman Eberhardt
Ludwigstraße 93
70197 Stuttgart
Telefon: 07 11.615 28 20
Fax: 07 11.615 31 01
E-Mail: tilman.eberhardt@googlemail.com

Entdecken, was bewegt!

Aktionspaket Herbst 2021

Assoziation A, Edition Nautilus, Satyr,
Transit Buchverlag **und neu dabei: Orlanda**


buchkoopkonterbande



buchkoop konterbande



Suzanne Maudet
Dem Tod davongelaufen
Wie neun junge Frauen dem Konzentrationslager entkamen

Aus dem Französischen von Ingrid Scherf
Deutsche Erstausgabe
Gebunden
ca. 128 Seiten, 16 €
ISBN 978-3-86241-488-8
Assoziation A

Neun junge Frauen, von den Nazis aus ihren Heimatländern deportiert und als politische Häftlinge in den KZ Ravensbrück und Buchenwald inhaftiert, entscheiden sich bei der Evakuierung der Konzentrationslager zur Flucht. Auf abenteuerliche Weise gelingt es ihnen, sich zu den amerikanischen Linien durchzuschlagen.

Das Überraschende dieser Fluchtgeschichte ist ihr allen Gefahren trotzen-der Charme, der übermütige, schelmische Humor, der selbst den ernstesten Situationen noch eine Situationskomik abzugewinnen vermag. Es ist diese jugendliche, fast unbekümmerte Frische, die vor einem Hintergrund, der dramatischer kaum sein könnte, die Farbe dieses außergewöhnlichen Textes ausmacht. Er vibriert geradezu vor Lebenslust und Optimismus, ist beflügelt von euphorischer Vorfreude auf die Freiheit.



Shumona Sinha
Das russische Testament
Roman

Aus dem Französischen von Lena Müller
Deutsche Erstausgabe
Gebunden, Schutzumschlag
ca. 192 Seiten, ca. 20 €
ISBN 978-3-96054-260-5
Edition Nautilus

Tania wächst in den 1980er Jahren in Kalkutta als Tochter eines Buchhändlers auf. Von der Mutter ungeliebt und auch vom Vater nicht beschützt, findet sie Zuflucht in Büchern – vor allem in russischen, die sich im kommunistischen Westbengalen überall finden. Als junge Erwachsene studiert sie Russisch und spürt dem Schicksal des – historisch belegten – Verlegers Lew Kljatschko nach, der seinen Verlag Raduga für surrealistische, unideologische Literatur unter Stalin schließen musste und nur dank einer Intervention Maxim Gorkis dem Todesurteil entging. Kljatschko starb 1933, doch Tania nimmt Kontakt zu seiner inzwischen über 80-jährigen Tochter Adel in Sankt Petersburg auf, und die beiden ungleichen Frauen nähern sich einander an. Kraftvoll und farbenreich erzählt Shumona Sinha von drei Menschen im Bann der Literatur, die für sie nichts weniger als Freiheit bedeutet.



Tsitsi Dangarembga
Überleben
Roman

Aus dem Englischen von Anette Grube
Deutsche Erstausgabe
Klappenbroschur
ca. 350 Seiten, 24 €
ISBN 978-3-944666-87-7
Orlanda Verlag

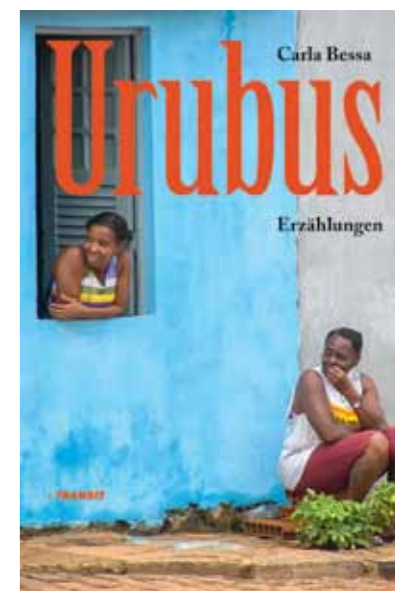
Tambudzai lebt in einer heruntergekommenen Jugendherberge in der Innenstadt von Harare und macht sich nach der Aufgabe eines perspektivlosen Jobs Sorgen um ihre Zukunft. Als sie versucht, den finanziellen und sozialen Status wiederherzustellen, für den sie ihre Jugend über hart gearbeitet hatte, ahnt sie noch nicht, dass jeder vermeintlich harmlose Schritt, den sie macht, sie letztlich um die Würde ihrer Familie und ihrer Gemeinschaft bringen würde. Dieser eindrucksvolle und psychologisch aufgeladene Roman der bekanntesten Autorin Simbabwe zeigt, wie toxisch die Kombination von Kolonialismus und Kapitalismus nach wie vor ist. Tsitsi Dangarembga schafft mit diesem Roman etwas ganz Seltenes: Eine strahlende Antiheldin. »Der Roman beschreibt inwiefern ›race‹, Geschlecht, Gesellschaftsschicht und Alter in Simbabwe eine Rolle spielen und wie überwältigend diese Kräfte auch auf die optimistischsten und ambitioniertesten Frauen einwirken.«
Vanity Fair



Michael Ringel, Christian Bartel (Hrsg.)
Als wir alle wahnsinnig wurden
77 Wahrheiten einer verrückten Dekade

Originalausgabe
Softcover
ca. 220 Seiten, ca. 15 €
ISBN 978-3-947106-76-9
Satyr Verlag

»Die Wahrheit« der taz, die einzige Humor- und Satireseite einer Tageszeitung weltweit, wird dreißig und blickt aus diesem Anlass auf ihr drittes Jahrzehnt zurück. Menschen mit hohen moralischen Ansprüchen an die Vergangenheit oder Gegenwart, Schwangeren, Hygienikern, Germanophoben und Germanophilen sowie Mitgliedern jedweder communities wird von der Lektüre dieses Buches dringend abgeraten. Handelt es doch von einer irren Dekade, deren zweiter Vorname »Krise« war, die mit einer bahnbrechenden Schuldenkrise begann und einer todbringenden Coronakrise vorläufig endete. 66 Autor*innen der »Wahrheit« zupfen die Sumpfbüchsen des Irrsinns, um damit das Bullshitbüfett einer Dekade zu dekorieren, über das sich eine illustre Schar von luziden Gestalten hermacht: von affigen Werbeonkeln bis zu alpträumenden Schweinebaronen, von tausendjährigen Geschichtslehrern bis zur mysteriösen Hodenfee.



Carla Bessa
Urubus
Erzählungen

Aus dem brasilianischen Portugiesisch von Lea Hübner
Originalausgabe
Gebunden, Schutzumschlag
ca. 112 Seiten, 16 €
ISBN 978-3-88747-386-0
TRANSIT Buchverlag

Straßenkinder, die auf einer Müllhalde leben, ein Busfahrer, der überfallen wird und dafür bezahlen muss, eine ältere Dame, die ein Leben mit dem falschen Partner bereut, ein Transvestit, der sich unglücklich verliebt, ein Hausmeister an der Copacabana, der im entscheidenden Moment versagt; ein Bäcker trauert einer verpassten Liebesgeschichte hinterher, schafft es noch nicht einmal bei der Beerdigung seiner Angebeteten, ihr in Briefform seine Liebe zu gestehen, ein Rentner erträgt die Einsamkeit in seiner Wohnung an der Copacabana nicht mehr, bricht mit seinem Rollator aus der Wohnanlage aus. Es sind individuelle Episoden, die die brasilianische Autorin Carla Bessa in ihrem großartigen Band »Urubus« (»Aasgeier«) erzählt. Auf den ersten Blick sind es Einzelschicksale, die sich auf den zweiten Blick allerdings zu einem großen Ganzen fügen, das exemplarisch Teile der brasilianischen Gesellschaft porträtiert.